



## Das Glück im Fall

Objekte von Anja Luithle

Wir laden Sie und Ihre Freunde  
herzlich zur Ausstellungseröffnung  
am Sonntag, 24. Februar 2019, um 11.00 Uhr  
ins Tagungshaus Weingarten  
der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ein.

### Ausstellungsdauer:

24. Februar bis 26. Mai 2019  
werktags von 9 bis 18 Uhr  
samstags und sonntags auf Anfrage

### Begrüßung:

Dr. Ilonka Czerny M.A.  
Fachbereichsleiterin für Kunst an der  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

### Einführung:

Dr. Heiderose Langer, Geschäftsführerin der  
Kunststiftung Erich Hauser, Rottweil

### Musik:

Peter Gorges, Sprechkünstler, Stuttgart



»Max«, 1998/2010, Seide, Stahl, GFK, Motor, Elektronik, 122 bis 141 x 48 x 25 cm  
Das Objekt bewegt sich 17 cm auf und ab. Der Betrachter löst die Bewegung aus.



»Damast«, 2016, Öl auf Leinwand, 180 x 140 cm



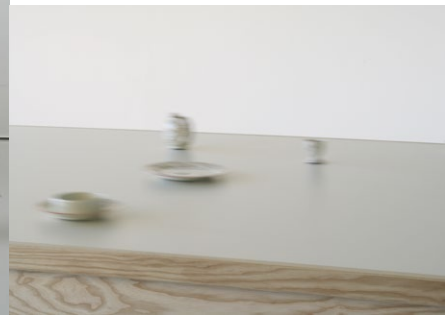
### Glück ist Glücks-Sache

»Was macht glücklich?«, »Was ist Glück?«, »Kann man Glück darstellen?« und »Wie könnte Glück aussehen?« waren die lapidaren Ausgangsfragen, die sich die Künstlerin stellte, um aus ihrem reichhaltigen Repertoire die passenden Werke zu wählen.

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, Schokolade kann unter bestimmten Umständen kurzfristig ›glücklich‹ machen und zur Stimmungsaufhellung beitragen. Die Arbeit »Seestück in Schokolade« ist dafür eine Referenz. Eine Kaffeetafel mit rotierendem Porzellanservice kann die Betrachter an glückliche Kindheitsmomente bei Großmüttern oder Tanten erinnern. Das nostalgische Schmuckornament steht für die zurückliegende Zeit. Tanzen beschwingt und setzt Glückshormone frei, so das tanzende Ballett, das sich jedoch stets auf einer Stelle dreht. Die Glücks-Suche deutet die Augenpaare an, die einen wahrlich zu verfolgen scheinen. Der Mönch in der schwarzen Kutte schaut in die Natur, ob er Diesseits oder Jenseits sein Glück, sein Paradies, findet? Vielleicht verbirgt sich das Glück auch unter den textilen Gewebegebirgen oder unter dem »Himmel über meinem Haus«? Auch die Abwesenheit von Glück gehört in diesen Themenkreis, wie die »Melencolia«, weiße Leinwände, die auf Inspiration und Bearbeitung warten. Aber auch das technische Objekt »Max«, das anwächst und in sich zusammensinkt, gehört zu dem Auf und Ab der Glückskurve. Das »Glück im freien Fall« ist ambivalent deutbar und meint auch den schwebenden Zustand im Glücksrausch.

Anja Luithle bietet Facetten des Glücks als Angebot zur gedanklichen Teilhabe an. Die Antworten zu den Fragen: »Was macht glücklich?«, »Was ist Glück?«, »Kann man Glück darstellen?« und »Wie könnte Glück aussehen?« sind subjektiv und sind nur individuell zu beantworten. Aber: Benötigt man die Antworten, um glücklich zu sein?

**Ilonka Czerny**



»Der Kaffeetisch«, 2001/2006, Holztisch mit kinetischer Kettenkonstruktion, Motoren, Stahl, Bewegungsmelder; das Kaffeegeschirr beginnt sich kreuz und quer leise über der Tisch zu bewegen, sobald sich ihm ein Betrachter nähert. 220 x 140 x 80 cm.

## Anja Luithle

Jahrgang 1968, ist freischaffende Künstlerin und lebt im Großraum Stuttgart. Sie studierte Kunst an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Joseph Kosuth sowie in Barcelona an der Facultad de bellas artes bei Hernandez Pijúan. Sie erhielt zahlreiche Förderungen, darunter ein DAAD Stipendium für Wien sowie das Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg.

Besondere Beachtung fanden ihre seit dem Jahr 2000 realisierten Projekte im öffentlichen Raum, unter anderem die »Gratwanderin« auf dem Dach des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg in Stuttgart, die »drei Grazien« im Textil- und Industriemuseum Augsburg oder »die Springerin« für die Stadt Fellbach. Eine vielbeachtete Einzelausstellung fand 2016 im Musée d'art moderne et contemporain in Saint-Etienne, Frankreich, statt. Anja Luithle hat als Bildhauerin mit kinetischen Objekten, Installationen, Zeichnungen und Malerei sowohl projekt- und auftragsbezogen als auch frei gearbeitet und realisiert zahlreiche Ausstellungen, die meist von Publikationen begleitet werden. Sie ist Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg.

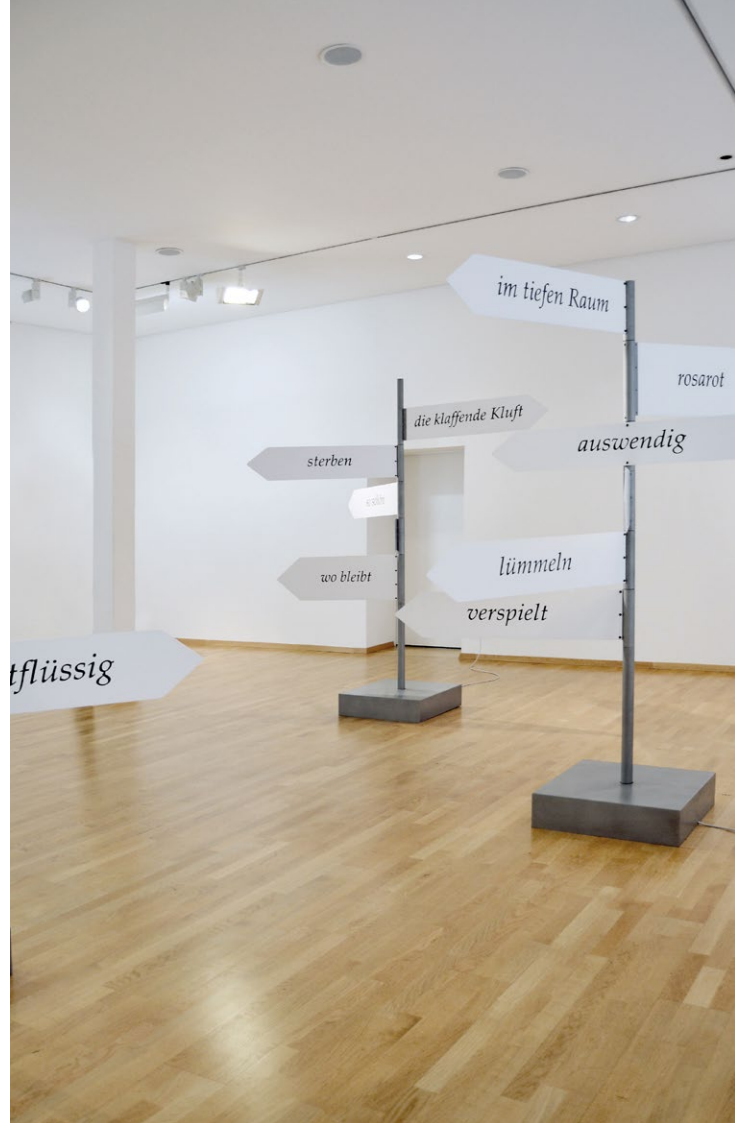
[www.anjaluithle.de](http://www.anjaluithle.de)



»Brainwash«, 2018, Multiple, Seife, Linoldruck auf Schachtel, 13 x 11 x 5 cm

Abb. rechts:

»Titelmaschine«, 2013, 3-teilige kinetische Installation, div. Materialien, Höhe ca. 230 cm





»Holzaugen«, 2016  
Buntstift auf Holzfurnier  
28 x 18 cm

Abb. links: »Melencolia«, 2017  
GFK, Stoff, Farbe, Leinwände,  
magische Quadrate  
Maße variabel



## KUNST-RAUM-AKADEMIE

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Tagungshaus Weingarten

Kirchplatz 7, 88250 Weingarten

Telefon: 0751 56 86-0

Telefax: 0751 56 86-222

E-Mail: weingarten@akademie-rs.de

### Verantwortlich:

Dr. Ilonka Czerny M.A.

Telefon: 0711 1640-724

E-Mail: czerny@akademie-rs.de

### Assistentin:

Bettina Wöhrmann M.A.

Telefon: 0711 1640-723

E-Mail: woehrmann@akademie-rs.de

### Anreise:

Mit der Bahn bis Ravensburg, dann mit dem Bus Linie 1 bis Weingarten »Post«, bei der Basilika geht es durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Mit dem PKW auf der B30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt »Weingarten«, dann der Beschilderung »Kath. Akademie« folgen. Im Innenhof und seitlich des Tagungshauses stehen begrenzt kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Um auf den Parkplatz zu gelangen, muss an der Rezeption ein Parkschein abgeholt werden. Auf dem äußeren Klosterhof stehen weitere Parkplätze zur Verfügung zum Tagespreis von 3,00 €. Von 18 Uhr – 8 Uhr und am Wochenende ist das Parken kostenlos. Außerhalb der Markierungen ist absolutes Park- und Halteverbot. Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden abgeschleppt. Der Flughafen Friedrichshafen liegt 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen.

Abb. links: »Der Himmel über meinem Haus«, Öl auf Leinwand,  
kinetische Installation 200 x 200 cm

Abb. Rückseite: »Franziskus«, 2018, Stahl, Stoff, GFK, Lack, Höhe ca. 180 cm





**KUNST-RAUM-AKADEMIE**